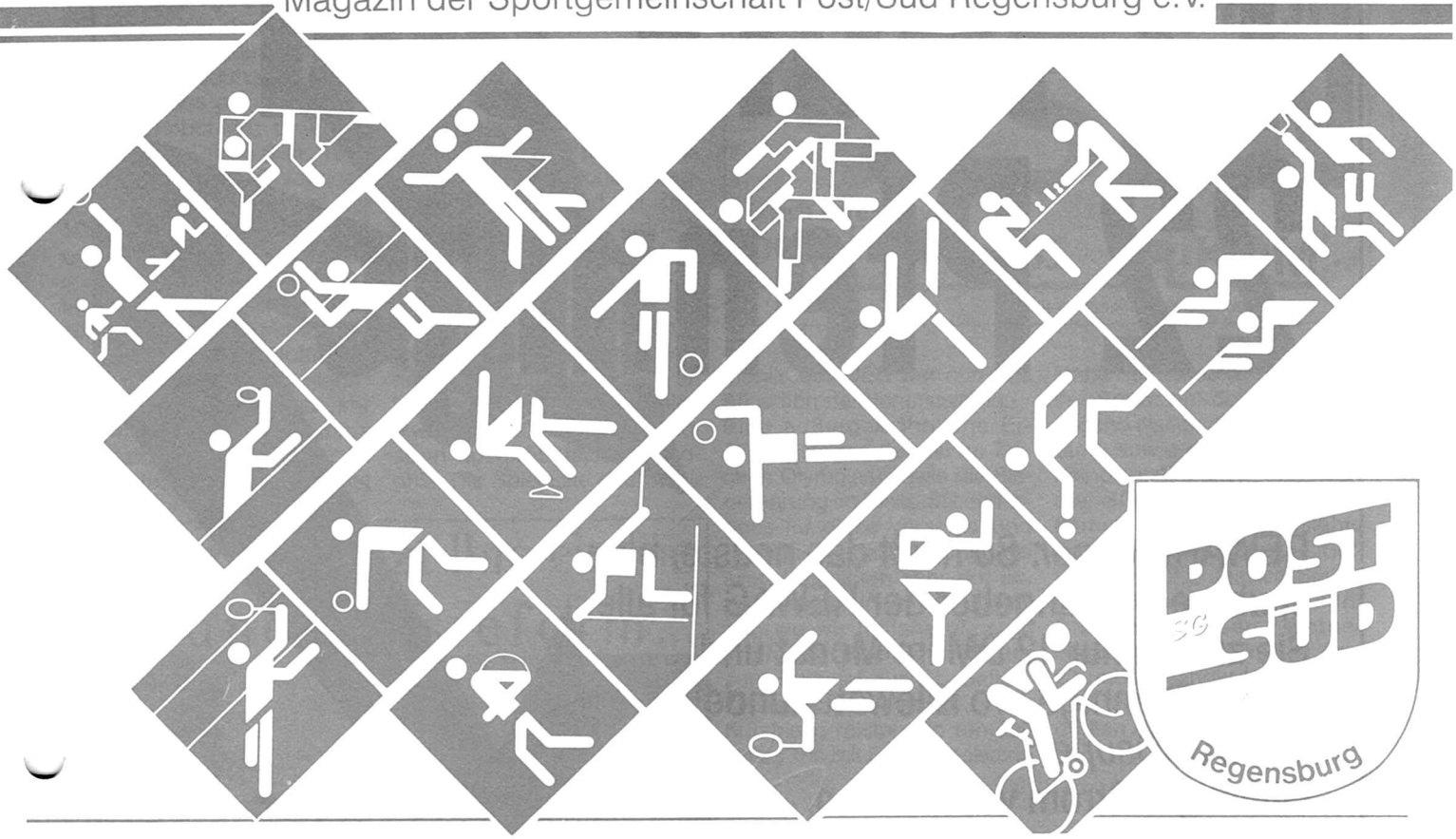
B 6387

POST/SÜD Kurier

4/2000 Okt. – Dez.

Magazin der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.



Das schönste Erlebnis zur Advents-Zeit:

Jetzt in's hiendl-Weihnachts-Wunderland!

1 Tasse Kaffee nur 1.-

Echte Überraschung garantiert. Tausend Ideen zum Wünschen & Schenken!

Regensburg hiendl WUNDERLAND DES WOHNENS

Wir freuen uns auf Sie: Montag-Freitag 9.30-20.00 Uhr ·Samstag 9.00-16.00 Uhr

Judo

Ratisbona-Cup oder: Der ganz normale Wahnsinn

Vom Anfänger bis zur Europameisterin: Das etwas andere Judo-Turnier der SG

Langsam können Abteilungsleiter Peter Kurzetkowski, Organisationsleiter Wolfgang Baumann und ihre über 70 Helfer von der SG wieder klar denken: Denn dass der zweitägige Ratisbona-Cup in der Sporthalle Königswiesen Stress pur bedeutete, kapiert selbst der blutigste Judo-Laie auf einen Blick. 1255 Teilnehmer aus 148 Vereinen und 10 Nationen – schon die 105 daraus resultierenden Siegerehrungen in allen Gewichts- und Altersklassen von der U 11 bis zu den Erwachsenen zu absolvieren, war nicht nur für den Moderator Markus Hoffmann der ganz normale Wahnsinn.

Das Turnier, das dieses Jahr zum 4. mal ausgetragen wurde und damals mit etwas mehr als 300 Teilnehmern begann, ist heute das größte Breitensport-Turnier Deutschlands.

Die Kapazitäten, vor allem die der Halle, sind mit dieser Teilnehmerzahl erreicht. Während am Sonntag bei den weiblichen Startern (über 400) alles bestens klappte, gab's tags zuvor einige Probleme. Trotz intensiver Vorarbeiten fiel der Strom aus, die Computer brachen zusammen, die Mikrofone versagten ihren Dienst und der Zeitplan verschob sich dadurch enorm.

Den Kennern gefiel die Veranstaltung trotzdem. „Es ist die Ergebnispädagogik, die dahintersteckt, und nicht nur gewinnen, gewinnen, gewinnen", erklärt Peter Kurzetkowski seine etwas andere, mehr auf Breitensport ausgerichtete Philosophie. Die Spielecke des Spielmobils des DSB war nur eine Attraktion der Veranstaltung.

Eine außergewöhnliche Eröffnungsfeier (diesmal im Zeichen Olympias) sowie die Siegerehrung im Disco-Stil und eigens für diese Veranstaltung geprägte Medaillen kamen bei allen Beteiligten sehr gut an. „Wir nehmen Ideen von überall mit, wo wir hinfahren", sagt Wolfgang Baumann. Heuer zum Beispiel aus St. Gallen, Kufstein oder Salzburg.

Kurzfristig reisten ein rumänisches Trio mit Europameisterin Maria Connonea (bis 52 kg) an der Spitze an, der Schweizer Jugend-Nationalkader war am Start, sowie die Further U 20 Kämpferin Sandra Bühler. Auch die SG-Kämpferinnen und Kämpfer konnten Highlights setzen. Anja Weinzierl (3.), Bettina Härtl (2.), Jessica Sättler (2.), Alexander Beckmann, Christian Reiser, Werner Gruber, Rüdiger Ellmauer (alle 2.) und Alexander Lang mit einem hervorragenden 1. Platz durften das Treppchen besteigen.

Foto: Klaus Schlegl (Rundschau)

Jetzt einsteigen, umsteigen und sparen.
Telefonieren zum einzigartig günstigen
Ortstarif, wie ihn nur die R-KOM bietet.

R-FON ISDN
für die Vorwahlbezirke:
Regensburg 0941
Neutraubling 09401

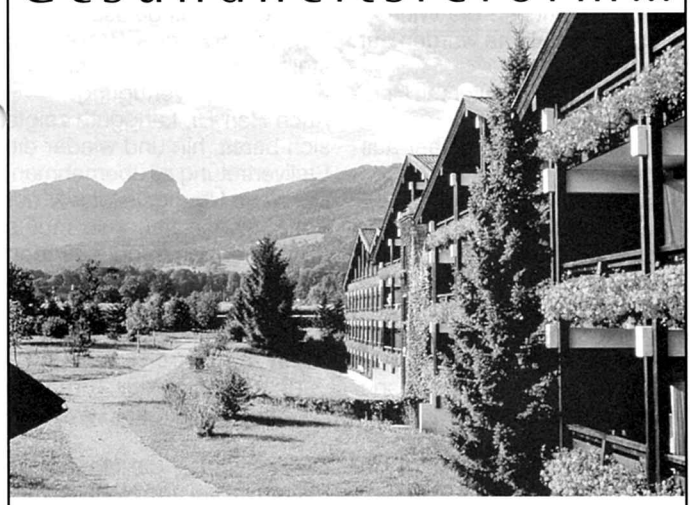
Ab 3 Pf./Min telefonieren – 50 km rund um Regensburg!

zensiert. zu günstig

R-FON ISDN

Gleich anrufen
0941/ 698 55 55 R-KOM
Telekommunikation aus Regensburg

Starten Sie jetzt Ihre eigene Gesundheitsreform...



... inmitten einer herrlichen Voralpenlandschaft zwischen München und Salzburg.

Die Reithofpark-Klinik ist eine anerkannte Fachklinik für Prävention und Rehabilitation. Der Schwerpunkt liegt in der Behandlung von Krankheiten der Wirbelsäule und Gelenke sowie des Herz-Kreislaufsystems (auch AHB). Die Reithofpark-Klinik bietet ein hotelartiges Ambiente mit vielfältigen Freitzeitmöglichkeiten, örtliches Heilmittel ist das Bad Feilnbacher Natur Moor! Wir informieren Sie gerne telefonisch zum Nulltarif

0800/7345310

Reithofpark-Klink · 83075 Bad Feilnbach · Fax 08066/8107
§111 SGB V; § 30 GWO Beihilfefähig, ambulante Badekuren

Koronarsportgruppe

Entstehung und Aufbau - und Wiedergeburt nach Kündigung von Frau Noske

Vor nunmehr 7 Jahren wurde durch Frau Christiane Noske und den Kardeologen Herrn Dr. Alexander Noske die Herzsportgruppe ins Leben gerufen.

Der montägliche Übungsbetrieb im Sportpark am Kaulbachweg fand unter kundiger Leitung von Sportlehrerin Frau Noske mit der unter Zusatzausbildung erworbenen Übungsleiter-Lizenz für Herzsport und unter ärtztlicher Aufsicht und Betreuung regen Zuspruch durch die Zielgruppe, nämlich Leute (Männlein und Weiblein), die nach Wiedergenesung von einer schweren Herzkrankheit mit einer ärztlichen Verordnung über weiteren Rehabilitationssport aus den Reha-Kliniken kamen.

Tief verunsichert, wie sie wohl alle waren, galt es nun herauszufinden, was man seinem Körper nach dem „Paukenschlag" Herzinfarkt oder ähnlichem noch zumuten kann und darf, um wieder Anschluß an ein einigermaßen normales Leben zu finden.

Die Idee, dies unter kundiger Führung und ärztlicher Aufsicht zu tun, ist auf recht fruchtbaren Boden gefallen.

Inzwischen sind zwar einige Teilnehmer wieder ausgeschieden, dafür kommen aber immer wieder neue Gesichter dazu, so daß die Herzsportgruppe doch einen Stamm von etwa 25 Leuten hält, wovon meist 15 - 20 anwesend sind.

Und vergleicht man einmal, wie vorsichtig sich die Einzelnen am Anfang bewegten und wie flott sie jetzt schon wieder drauf sind, nachdem sie gelernt haben, eine kontrollierte Dauerbelastung, sei es beim Gehen, Laufen oder in Form eines Zirkeltrainings, zu absolvieren, so sind doch erhebliche Fortschritte festzustellen.

Daß dies nicht von ungefähr kommt, leuchtet jedem ein:

Frau Noske hat es als engagierte Sportlehrerin mit der besonderen Übungsleiter-Lizenz Herzsport verstanden, uns mit immer wieder neuen Übungen zur körperlichen Betätigung zu animieren und uns an jährlich rund 40 Übungsabenden, sei es in der Halle oder im Freien, bei Laune und auf Trab zu halten.

Als ärztlicher Betreuer sorgte Herr Dr. Schalhorn dafür, daß dabei nicht überzogen wurde und es zu keinen ernsthaften Zwischenfällen kam.

Blutdruck- und Pulsmessung vor Beginn des Trainings und Pulsmessung nach jeder Übungseinheit tun ein übriges, und im Ernstfall stehen immer ärztlicher Notfallkoffer und Defibrillator bereit.

Die Pflichten der Teilnehmer/innen beschränkten sich auf

- die Vorlage der von der Krankenkasse genehmigten Verordnungen und die darin vorgesehenen Bestätigungen über die Teilnahme,
- Aufzeichnungen über Puls und Blutdruck,
- Mitgliedschaft im Verein oder Beitragszahlung pro Übungsabend,

denn Frau Noske kümmerte sich auch um die organisatorischen Dinge (z.B. Bereitstellung der Notfallausrüstung, Sicherung der ärztlichen Betreuung) und Verwaltungsarbeit wie Abrechnung mit den Krankenkassen, soweit dies nicht von Frau Lehner gemacht werden konnte.

Solange alles störungsfrei lief, wurde diese Dienstleistung als selbstverständlich entgegen genommen. Und die Bitte von Frau Noske um Mithilfe z.B. durch Gründung einer eigenständigen Abteilung unnötiger Vereinsmeierei zugewiesen.

Die Kalte Dusche für die Koronarsportgruppe kam dann im Frühjahr, als uns Frau Noske eröffnete, daß sie sich aus Gründen von großen beruflichen und persönlichen Belastungen künftig nicht mehr in der Lage sieht, unsere Herzsportgruppe zu betreuen, Sie werde deshalb ihre Arbeit als Übungsleiterin Mitte des Jahres einstellen, zumal sie ein Angebot eines Sportvereins aus ihrem Wohnort vorliegen habe, wo sie unter weit günstigeren Bedingungen eine Koronarsportgruppe übernehmen könne.

Nun war guter Rat teuer. Alle Versuche, Frau Noske mit Engelszungen umzustimmen, schlugen fehl.

Immerhin setzte sich die gut eingespielte Gruppe zu einer Krisensitzung zusammen.

Kurt Rudner als wohl dienstältester Teilnehmer schrieb schließlich einen Brandbrief an die Vorstandschaft wegen Fortbestand der Koronarsportgruppe, weil ein Vereinswechsel wirklich als letzte Alternative gesehen wurde.

Die Unterschriften aller Teilnehmer unterstrichen die Wichtigkeit. Die Probleme wurden aufgelistet:

- Neuer Übungsleiter mit Herzsport-Lizenz,
- Defibrillator (war bisher ausgeliehen)
- Notfallkoffer,
- ärztliche Betreuung und Überwachung.

Der Brief zeigte Wirkung. Die Vorstandschaft traf sich mit einer Abordnung der Koronarsportgruppe.

Die Vorstandschaft, hier besonders der Vorsitzende Herr Schlegl, sagte Hilfe zu, wo immer es möglich ist, unter der Voraussetzung der Gründung einer eigenen Abteilung.

Nun ging es Schlag auf Schlag: Am 10.07.2000 traf sich die Koronarsportgruppe nach dem Übungsabend unter Vorsitz des Vorstandsmitglied , Herrn Dr. Baumann, im Konferenzraum zur konstituierenden Sitzung

15 Personen erklärten sich bereit, eine Abteilung zu gründen, sofern es nach den Ferien weitergeht.

Die fälligen Wahlen führten zu folgendem Ergebnis:

Abteilungsleiter:
Kurt Rudner
Stellvertreter:
Werner Winkler
Kassier:
Kurt Steinke
Schriftführer:
Helmut Martin

Die Zeit drängte, und nun war neben der Vorstandschaft auch der Abteilungsleiter gefordert, Nägel mit Köpfen zu machen.

Das Hauptproblem, neuer Übungsleiter, wurde mit dem Aufspüren von Herrn Alfons Maier, Sportlehrer mit Herzsport-Übungsleiter-Lizenz, über Querverbindungen eines Abteilungsmitgliedes überraschend schnell gelöst.

Für die ärztliche Betreuung stellt sich Herr Dr. Schalhorn weiterhin zur Verfügung.

Auch Herr Dr. Langguth zeigte sich bereit, hin und wieder die Stellvertretung zu übernehmen.

Der neue Übungsleiter war nur am Mittwoch frei, also mußte die Hallenbelegung geändert werden. Frau Lehner konnte es einrichten:

Koronarsport ab September mittwochs, 18.00 - 19.30 Uhr, in der Turnhalle des Von.Müller-Gymnasiums

Der Vorschlag die Notfallausrüstung (Defi und Notfallkoffer) zu leasen, ließ sich leider nicht verwirklichen. Herr Dr. Noske, Rotes Kreuz und Bergwacht sowie der Nachbarverein Kareth lehnten es ab, diese teueren Geräte auszuleihen.

K. Rudner als Abteilungsleiter blieb hartnäckig daran, Punkt für Punkt der offenen Fragen zu lösen.

Der Notfallkoffer konnte vorläu-

Fortsetzung Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

fig bei Herrn Prof. Dr. Niederer, kardiologische Klinik im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder ausgeliehen werden.
Die Notlösung für den Defibrilator war schließlich die Bereitschaft des früheren Betreuungsarztes , Sportarzt Dr. Müller, uns sein Gerät leihweise bis zur Anschaffung eines eigenen Defi zur Verfügung zu stellen.
Erleichtert konnte Abteilungsleiter K. Rudner noch im Juli verkünden, es geht weiter nach den Ferien, und zwar am Mittwoch, dem 13. September, in der Turnhalle des von-Müller-Gymnasiums, also gleich nebenan.
K. Rudner bohrte weiter. Er beschaffte Angebote über einen Defibrillator mit EKG Sichtgerät und über einen vorschriftsmäßigen Notfallkoffer mit Sauerstoffgerät, legte sie der Vorstandschaft vor und erhielt schließlich Anfang November das Plazet vom Präsidium, die Geräte auch anzuschaffen.
Natürlich sollen dabei auch alle möglichen Zuschüsse (z.B. Bayerisches Landesamt für Versorgung und Familienförderung) ausgeschöpft werden.
Der neue Übungsleiter hat sich inzwischen bestens eingeführt, und der Übungsbetrieb geht seinen Gang als wäre er nie gefährdet gewesen.
Fazit: Und wieder einmal hat sich bewiesen; „wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!"

Damengymnastik

Am 14./15.10.2000 war es mal wieder so weit. Die Damengymnastik startete zum schon zur Tradition gewordenen Wanderwochenende zu Beginn der Saison. Ziel sollte dieses Jahr der Achensee mit seinen vielfältigen Wandermöglichkeiten sein. Da die vorausgehenden Wochen mit miesem Wetter auch die allgemeine Stimmungslage beeinträchtigte, sahen die Organisatoren mit gemischte Gefühlen dem Termin entgegen. War man doch noch nie zu einem so späten Zeitpunkt aufgebrochen. War der Himmel bei Abfahrt noch bedeckt, ließen doch die 85 Gymnastikdamen (man war heuer zum erstenmal mit zwei Bussen unterwegs)schlechte Laune erst gar nicht aufkommen. Je näher wir unserem Ziel kamen desto mehr blauer Himmel kam zum Vorschein und die Sonne zeigte sich auch von ihrer stahlensten Seite. Am Achenpaß wurde noch eine Rast eingelegt. Mit einer traditionell bayerischen Weißwurstbrotzeit und anschließendem Kaffee und Kuchen gestärkt machten wir uns auf den Weg nach Maurach, wo unsere Wirtsleute schon auf uns warteten. Im Eiltempo wurden die Zimmer bezogen und dann gings auch schon los. In alle Himmelsrichtungen enteilten die Damen wollten sie doch das schöne Wetter und die Landschaft geniesen. Die einen zog es auf die Berge ringsum, die anderen gingen am See spazieren und wieder andere liefen am See entlang und stiegen dann zu den Almen an. Gegen 18.00 kamen alle wieder wohlbehalten ins Hotel zurück. Nach dem gemeinsamen Abendessen „spielte die Musi auf". Die Anstrengungen des Tages waren wie weggeblasen und die Damen schwangen das Tanzbein. Wöchentliche Turnstunden haben auch was für sich, man erwirbt sich neben anderen Vorzügen auch Kondition, die sich zumindest an diesem Abend auszahlte. Die Übungsleiterinnen freuten sich über die Früchte ihrer Arbeit und entdeckten was so alles in ihren Damen steckt. Um Mitternacht begossen wir dann noch zwei Geburtstage mit einem Gläschen Sekt und allmählich löste sich die fröhlich Runde auf,

Fortsetzung Seite 6

KRÄTSCHMER
GEBÄUDEREINIGUNG + DIENSTLEISTUNGS-GMBH

Goldtalstraße 15 · 93077 Bad Abbach
Telefon 09405/9550-0 · Telefax 09405/9550-50

Fortsetzung von Seite 5

wollte man doch am nächsten Tag wieder auf die Berge. Und wieder wurde uns ein wunderschöner Tag geschenkt, den alle so glauben wir genossen haben. Es bildeten sich kleinere Gruppen die je nach Leistungsstärke losgingen um die Gipfel des Rofangebirges zu erstürmen. Gegen 17.00 Uhr fanden wir uns am Hotel zur Rückfahrt ein. Manche schwammen noch schnell ein paar Runden im hoteleigenen Swimmingpool und dann waren zwei wunderschöne Tage zu ende und wir mußten den Weg nach Hause antreten. In Weyarn kehrten wir noch beim „Alten Wirt" ein, wo wir vorzüglich und schnell verköstigt wurden. So gestärkt setzten wir die Fahrt in Richtung Regensburg fort, wo wir wohlbehalten gegen 22.00 Uhr eintrafen.
Zwei wunderschöne Tage, an denen es uns an nichts fehlte und die wir zusammen erleben und geniesen durften waren zu ende. Auf ein Neues, die Vorbereitungen zur 8. Wanderfahrt der Damengymnastik können beginnen.

Herzlich willkommen

Wir begrüßen Sie recht herzlich bei unserem Verein. Gerade weil Sie neu sind, wünschen wir, daß Sie sich in Ihrer Abteilung recht bald wohl fühlen und die Freude am Sportbetrieb finden mögen, die Ihnen persönlich Bereicherung und gesundheitlichen Gewinn beschert.
Birdsall Mark, Brejchova Martina, Bußl Adelheid, Cuk Robert, Esser Felix, Geier Stefan, Grinöw Julia, Hensengerth Roland, Islinger Klaus, Karl Natalie, Kettenbohrer Ignaz, Königsberger Agnes, Königsberger Thomas, Lindner Andreas, Messner Matthias, Michl Renate, Mortensen Silke, Neubert Josha, Nguyen Dinh Tuan, Nierer Lukas, Nothaft Ingrid, Oladapo Ifedayo, Pfeiffer Susanne, Reng Franziska, Reng Ferdinand, Ruf Alex, Schafberger Bernd, Schindler Michael, Schmidt Judith, Schmidt Maximilian, Schönbrunner Ralf, Seidl Philip, Sobota Jaroslav, Spohr Florian, Stadler Thomas, Steinke Kurt, Sztander Christian, Wagenknecht-Hirth Yvonne, Zintl Johanna.

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Alles Gute, Gesundheit und Erfolg wünscht die SG Post/Süd allen Ihren Geburtstagskindern und besonders zu

50 Jahre
Fritz Grabmeier, Franz Dollinger, Karin Nahr, Günter Killian, Josef Zölch, Willibald Aschenbrenner, Inge Islinger, Wolfgang Gommel, Herman Oswald

55 Jahre
Stefan Harangozo, Hedwig Meckl, Roswitha Arnold, Anita Riepl, Christa Luef, Max Eberl

60 Jahre
Maria Schieber, Rudolf Seifert, Hannelore Simmel, Gundula Glenner, Werner Jaggo, Georg Dorrigl

65 Jahre
Elisabeth Hein, Elisabeth Dietl, Annemarie Query, Inge Hanske, Herbert Stadler, Gunter Wankerl, Elisabeth Schmalzbauer, Günter Brem

70 Jahre
Joseph Gruber, Otto Heitzer, Erich Bachleitner, Rupert Rauscher, Mathilde Sprittulle

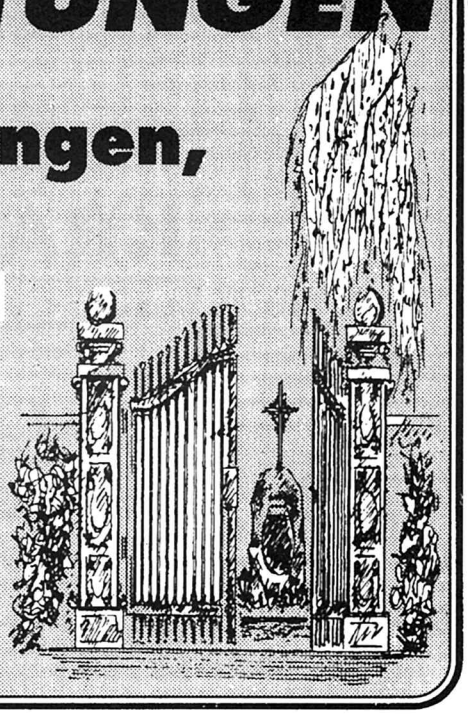
75 Jahre
Max Hagner, Johann Engelbrecht, Georg Holzinger, Anna Amann, Johanna Hofmeister

80 Jahre
Emilie Geng, Rigobert Soller

85 Jahre
Elfriede Lindner

Mitglieder werben Mitglieder

PIETÄT-BESTATTUNGEN
Rudi Staeck
Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen
Seit über 30 Jahren in Regensburg
Tag und Nacht erreichbar
ZENTRALE: 93049 Regensburg, Prüfeninger Straße 78
Telefon (09 41) 2 19 67, Fax (09 41) 2 27 48
FILIALEN:
93086 Wörth a. d. Donau
Regensburger Straße 10
Tel. (0 94 82) 29 48
93133 Burglengenfeld
Kallmünzer Straße 10
Tel. (0 94 71) 85 46



Wandern

Bergwanderwoche in Chamonix 6.-13. September 2000

Für unsere Wanderwoche hatten wir uns dieses Jahr als Ziel etwas ganz besonderes ausgesucht, nämlich Chamonix mit dem Mont Blanc und somit das höchste Gebiet der Alpen.
Besetzt mit 46 Teilnehmern startete der Bus um 7.00 Uhr bei bedecktem Wetter in Regensburg über die Autobahn Richtung Nürnberg. Weiter fuhren wir über Heilbronn, Karlsruhe, durch den Breisgau, hinein in die Schweiz nach Basel, Bern. Vorbei am Genfer See erreichten wir Martigny. Über einen Pass ging es dann nach Frankreich und Chamonix. Da wir einen längeren Stopp in der Rastanlage Kraichgau und 2 weitere kurze Pausen gemacht hatten und zwischendurch auch kleinere Staus waren, erreichten wir unser Ziel um 19.15 Uhr bei leichtem Regen.
Wir wurden gleich zum Essen gebeten, ohne vorher auszupacken. Es erwartete uns ein Vier-Gänge-Menü, wie fortan jeden Abend. Nachher waren die meisten von der langen Fahrt geschafft und verzogen sich auf die Zimmer.
Als wir am nächsten Morgen um 9.00 Uhr losmarschierten, nieselte es immer noch . Der Erwerb des Passes für die Bergbahnen erwies sich als langwierige Angelegenheit. Doch als wir endlich bereit waren zur Auffahrt, hatte sich die Sonne schon ein bischen durch die Wolken gekämpft.
So waren wir als wir über Plan Praz die Gipfelstation des Brevent erreichten, über den Wolken und hatten eine Fernsicht. Zum Absteigen gab es mehrere Möglichkeiten. Eine Gruppe stieg vom Brevent zur Plan Praz hinunter. Da galt es gleich zu Anfang einen kleinen Klettersteig mit Leitern zu überwinden. Einige wenige aus dieser Gruppe erklomm im Vorübergehen noch den Col du Brevent. Vom Plan Praz brachte die Gondel die des Wanderns Müden ganz ins Tal. Eine andere Gruppe fuhr sofort zur Plan Praz zurück und stieg von dort ins Tal hinunter. Ein paar ganz gute Absteiger legten den ganzen Weg zu Fuß zurück.
Den ganzen Tag über bot sich ein herrliches Wolkenspiel, bis sich nach und nach ein fast vollständig blauer Himmel zeigte. Während des Abendessens konnte man an diesem wie auch die nächsten Tage ein tolles Alpenglühen bestaunen. Für kurze Zeit leuchteten der Fels und Schnee ganz in rosa.
Am nächsten Tag zogen wir bei strahlend blauem Himmel um 9.00 Uhr los zur Talstation des Aiguille du Midi. Über den Plan de l'Aguille fuhren wir weiter zur Bergstation auf 3842 m Höhe. Die letzten 200 Meter benutzen wir einen in den Fels gebauten Aufzug. Den Aufenthalt dort oben kann man wohl als den Höhepunkt der Reise bezeichnen. Es bot sich eine wunderbare Sicht ringsumher auf die Berge und Gletscher. In der Ferne grüßte sogar das Matterhorn mit seiner markanten Form. Tief unten lagen das Tal und die Zungen der Gletscher. Es bestand die Möglichkeit mit der Panoramabahn über das Eis zum Punto Helbronner nach Italien zu fahren. Das war sicher ein beeindruckendes Erlebnis, das Eis mit den Spalten und Ritzen unter sich zu sehen. Anschließend traf sich die Gruppe bei der Mittelstation Plan de l'Aguille. Von dort wanderten wir über den Balcon Nord nach Montenvers hinunter zum Mer de Glace, einem mächtigen Gletscher. Dort befindet sich auch eine Eisgrotte, welche jedes Jahr neu ausgearbeitet wird. Obwohl eine Gondel hinunter fuhr, mussten noch etliche Stufen bewältigt werden. So hatten nur noch einige Lust auf die Besichtigung dieser Besonderheit. Mit der Zahnradbahn fuhren wir am späten Nachmittag nach Chamonix zurück.
Am 3. Tag nahmen wir am Morgen den Zug nach Argentiere. Die Gondel beförderte uns zum Croix de Lognan und weiter zu den Grands Montets. Die Aussicht dort oben war wundervoll. Mit der Gondel ging es zum Croix de Lognan zurück. Von dort wanderten wir in einer guten Stunde zum Gletscherrand. Vor dieser imposanten Kulisse machten wir unsere Mittagspause. Wir marschierten den gleichen Weg zurück zur Gondel. Nach der Abfahrt ins Tal stand uns noch der Weg auf dem Petit Balcon Sud bevor, welcher uns nach Chamonix zurück führte. Keine Frage, dass das Wetter auch an diesem Tag bestens war: der Himmel blau, strahlender Sonnenschein, angenehm warme Temperatur.
Am darauffolgenden Tag hatten wir zuerst eine gute halbe Stunde Fußmarsch im Tal nach zur Gondel hinauf nach La Flegere und L'Index. Nachdem wir die Aussicht genossen hatten, machten wir uns auf zum Lac Blanc. An diesem idyllischen Platz ließen wir uns die mitgebrachte Brotzeit schmecken. Nach der Pause stiegen wir über Les Chesereys zur Mittelstation La Flegere ab. Dabei mussten zwischendurch Passagen mit Leitern und Seilsicherung bewältigt werden. Nach der Talfahrt mit der Gondel genossen wir noch den Weg entlang der Arve zum Hotel.
Am folgenden Tag ging es nochmals mit der Gondel nach Flegere hoch. Die Wanderung führte uns auf einem Höhenweg nach Plan Praz hinüber. In der Nähe der Abflugstelle der Gleitschirmflieger schlugen wir unser Mittagslager auf. Es war sehr interessant, die Startvorbereitungen und die Starts zu verfolgen. Anschließend blieb noch Zeit, zum Kaffeetrinken auf den Brevent zu fahren. Wie jeden Tag tat es uns fast leid, als wir uns am späten Nachmittag bei diesem wunderbarem Wetter von der tollen Aussicht auf den Mont Blanc trennen und ins Tal zurück fahren mussten .
Mit dem nächsten Tag war auch schon der letzte unseres Aufenthalts angebrochen, den jeder nach eigenem Belieben gestalten konnte. Wie schon gewohnt schien wieder die Sonne. So wurde von den verschiedenen Bergbahnen nochmals ausgiebig Gebrauch gemacht. Wir fuhren die Berge rauf und runter, zwischendurch trafen wir gelegentlich aufeinander. Eine Teilnehmerin war so mutig und wagte sogar einen Tandemflug mit dem Gleitschirm. Natürlich war die Zuschauerschaft aus der Gruppe groß.
Nun war auch schon der Abschiedsabend gekommen. Alle bedankten sich bei unserem Reiseleiterehepaar Sigrid und Günter für die gelungene und bestens organisierte Wanderwoche bei einem Wetter wie es besser nicht hätte sein können. Als sich dann ein Gewitter mit Blitz und Donner entlud, wurde es kurzerhand zum Abschlussfeuerwerk erklärt.
Am darauffolgenden Morgen hieß es um 8.30 Uhr sich von Chamonix los zu reissen. Das Wetter erwies sich als Mix zwischen Wolken und Sonne. Es holte uns der gleiche Fahrer ab, der uns hingebracht hatte und er nahm auch dieselbe Strekke. Einschließlich einer längeren Pause in Weil am Rhein und 2 kürzeren Halts schafften wir die vielen Kilometer gut und waren um 19.45 Uhr wieder in Regensburg.
Sicher wird uns diese wunderbare Wanderwoche noch lange in Erinnerung bleiben.

Fußball

Aus der Fußballjugend

Ein ungewohntes Bild bietet sich dem Tabellenleser in der Zeitung. Die A1-Jugend rangiert als Neunter nur knapp vor dem Abstiegsplatz in der Jugendbayernliga, die B1-Jugend trägt in der Regionalliga genauso wie die B2-Jugend in der Bayernliga die rote Laterne des Tabellenletzten. Nach der Aufstiegsbegeisterung im Sommer kommt also der Katzenjammer, könnte man meinen.

Betrachtet man Zahlen und Fakten etwas genauer, stellt sich die Lage weit weniger dramatisch dar als von so manchem Kritiker aus dem weitesten Umfeld geäußert.

So verfolgt die B1-Jugend in der Regionalliga das Pech, die meisten Spiele mit einem Eintorevorsprung zu verlieren. Selbst Tabellenführer FC Bayern München hatte große Mühe, unser Team mit 2:1 zu bezwingen. In der Liga ist außerdem der Nachwuchs von Vereinen vertreten, deren Herrenteams ausschließlich in Profiligen spielen.

Verletzungspech verfolgt die B2-Jugend, in der der jüngere B-Jugendjahrgang der SG Post/Süd zum Einsatz kommt. Gegen die anderen Teams, die fast ausschließlich den älteren Jahrgang einsetzen, ist man deshalb immer im Nachteil.

Die A-Jugend schließlich ist Unentschiedenkönig der Liga – trotz ausgeglichener Bilanz rangiert das Team deshalb im hinteren Mittelfeld.

Zu kämpfen haben alle A-Jugendmannschaften in Deutschland mit dem neuen Wechselrecht, gegen das inzwischen sogar der bayerische Fußballverband eine Initiative

Fortsetzung Seite 9

Dank des Vereins für eine erfolgreiche Präsidentschaft

Herr Werner Lang steht unserem Verein als Präsident seit dem 1. Dezember nicht mehr zur Verfügung.

Als er 1998 vom Verein das Amt des Präsidenten angeboten bekam , sagte er spontan zu. Nach seinem Wechsel nach Bonn wollte er das Unmögliche möglich machen und stellte sich erneut als Präsident zu Verfügung. Es zeigte sich , dass der Spagat zwischen einem Großverein und Beruf über eine Entfernung von über 500 Kilometer nur unter erheblichen Schwierigkeiten zu bewältigen ist. Die Nachricht über seinen Rücktritt kam für alle überraschend – wir respektieren jedoch seinen Entschluß !

Trotz seiner kurzen Präsidentschaft verdanken wir ihm u.a. Sponsorengelder in beachtlicher Höhe und noch vor wenigen Tagen hat er aus dem „Härtetopf" der Post letztmalig

Mittel in Höhe von 26.000 DM für unseren Verein loseisen können.

Wir hoffen, dass er sich gern an die Zeit bei uns zurückerinnert. Wir danken ihm für seine Arbeit ,Mühen und das eingebrachte Engagement und wünschen ihm für die Zukunft weiteren Erfolg und alles Gute.

Die Vorstandschaft

HABEO QUOD DEDI
Thurn und Taxis
PILSENER

Fußball

Trainer-A-Lizenz an Jugendleiter Detlef Staude

Der Jugendleiter der SG Post/Süd Regensburg Detlef Staude hat erfolgreich an einem Trainer-A-Lizenzlehrgang in der Sportschule Hennef bei Köln teilgenommen.

Die Prüfung abgenommen haben unter anderem Hannes Löhr, Erich Rutemöller, der Präsident des Bundes der Deutschen Fußballlehrer Klaus Röllgen und Nationaltrainer Skibbe.

Bei der SG Post/Süd Regensburg trainiert Detlef Staude in dieser Saison die an erster Stelle der Bezirksoberliga stehende C1-Jugend und als Co-Trainer die 2.Herrenmannschaft.

Die Ausbildung unter der Leitung der DFB-Trainer Bernd Stöber und Jörg Daniel dauerte insgesamt fünf Wochen und berechtigt, alle Jugendmannschaften und Herrenmannschaften bis einschließlich zur Regionalliga zu trainieren.

Die bekanntesten Teilnehmer am Lehrgang waren Carsten Pröpper (früher FC St.Pauli, jetzt RW Oberhausen) und Peter Assion, der während des Lehrgangs einige Wochen den SSV Ulm trainierte. Vertreten waren auch Jugendtrainer des FC Schalke 04, Borussia Dortmund und des 1.FC Köln.

Fortsetzung von Seite 8

gestartet hat. Demnach können ältere A-Jugendspieler relativ problemlos in den Herrenbereich abwandern – die SG Post/Süd hat den Statuten, die der DFB aufgrund des Bosman-Urteils erlassen mußte, ebenfalls schon Tribut zollen müssen.

Auf Aufstiegskurs liegt die A2-Jugend in der Kreisklasse. Die C1-Jugend schaffte ungeschlagen die Herbstmeisterschaft in der Bezirksoberliga. Nach drei Niederlagen zu Saisonbeginn zeigte sich die D1-Jugend stark verbessert und belegt nach einem Sieg gegen Spitzenreiter TSV Kareth inzwischen Platz 3 genauso wie die E1- und F1-Jugend. Spitze ist die D2-Jugend in der Kreisklasse, die C2-Jugend (Kreisliga) hat sich genauso wie die C3-Jugend (Kreisklasse) einen Platz unter den ersten drei zur Winterpause gesichert.

Sehr gute Arbeit wird auch im E- und F-Jugendbereich geleistet, was sich im Zulauf an interessierten Kindern zeigt.

Die II Mannschaft der SG Post / Süd Regensburg

Die zweite und dritte Herrenmannschaft der SG Post/Süd Regensburg ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich im Aufwind. Mit dem 0:0 zu Hause gegen FC Rosenhof übertraf die 2.Mannschaft mit jetzt 26 Punkten bereits nach 16 Spieltagen das Vorjahresergebnis (25) und hat 12 Punkte Abstand zum Abstiegsplatz. Das Trainergespann Franz Hackl (51) und Detlef Staude (36) schnürt zwar selbst jedes Wochenende die Fußballstiefel, baut aber ansonsten auf ein sehr junges Team, in dem schon 17 Spieler aus der eigenen Jugendarbeit eingesetzt wurden.

„Diese Tatsache widerlegt die Stammtischkritik, Post/Süd macht Jugendarbeit nur für andere Vereine", so Staude, der auch Fußballjugendleiter ist.

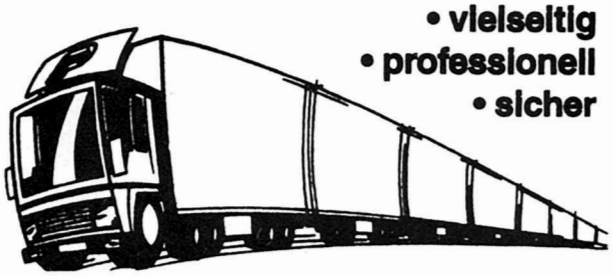
Die jungen Spieler bräuchten allerdings noch einige Zeit zur Entwicklung, daher sei immer wieder mal ein Rückschlag drin.

Die von Markus Drechsler betreute dritte Mannschaft rangiert mit 21 Punkten auf dem fünften Platz nur drei Punkte hinter Tabellenführer TSV Neutraubling, dem unser Team zudem die erste Saisonniederlage beibringen konnte. Auch hier wurde das Vorjahresergebnis bereits zur Winterpause erreicht.

Am 07.Januar richtet die SG Post/Süd ein Herrenturnier ab 15:00 Uhr in der Clermont-Ferrand-Dreifachhalle aus. Geplant ist zudem am ersten Märzwochenende ein Trainingslager für beide Teams.

HORST PÖPPEL SPEDITIONSGRUPPE

• vielseitig
• professionell
• sicher



– „Qualität ist unser Weg"
• Spedition, Lagerei, Umschlag
• Ladungs- und Sammelladungsverkehre
• temperaturgeführte Transporte
• Flüssigkeitstransporte in Silo und Tank
• Fachspedition für Gefahrgut-, Chemie- und Mineralöltransporte
• Spezialtransporte

– „Sicherheit und Qualität"
• DIN ISO 9002 zertifiziert

– Logistik
• umfassende Problemlösungen

– Eigene Werkstätten

HORST PÖPPEL SPEDITIONSGRUPPE

Zentrale: 93057 Regensburg, Kulmbacher Straße 8
Telefon (0941) 646-0, Fax (0941) 646-155

Mitgliedsausweise

Mitglieder, die noch keinen neuen Mitgliedsausweis erhalten haben, möchten sich bitte in der Geschäftsstelle melden.

Rock'n Roll

Grit und Marcus Hubert sind in den Top Ten der Welt Naht das Karriereende ?

Die Huberts, Aushängeschild der Rock'n'Roll – Abteilung „Happy Shakers", haben aufgrund ihrer konstanten Leistungen auf internationalem Parkett den Sprung in die absolute Weltspitze geschafft. Auf Rang 8 rangieren sie derzeit in der offiziellen Weltrangliste. Zuletzt belegten sie noch beim bedeutendsten World Masters der Saison in München Platz zehn und bestätigten hiermit ihre Zugehörigkeit zum Deutschen Rock'n'Roll – Nationalteam, mit dem sie die SG Post/Süd Regensburg in der ganzen Welt vertreten. Leider steht es um die weitere Karriere des Paares derzeit nicht besonders rosig, denn Unterstützung, vor allem finanzieller Art, wird ihnen immer wieder versagt, sodass die Beiden nur einen winzigen Teil ihrer Kosten, die für Trainer, Trainingslager, Turnierfahrten und –flüge inclusive der dazugehörige Spesen aus der Abteilungskasse finanziert bekommen können, den Großteil jedoch selbst bezahlen müssen. So scheint es augenblicklich mangels Geld zu scheitern, das derzeitige sportliche Niveau zu halten, geschweigedenn noch zu verbessern . . .

Neue Happy Shakers Paare steigen in den Turnierbetrieb ein

Im Herbst stand für die Rock'n Roll – Abteilung ein neues Paar zum ersten mal auf der Tanzfläche. Die Geschwister Sandra und Thomas Obletshauser gingen nach einigen Monaten Vorbereitung erstmals in der D-Klasse an den Start. Bei der Halloween – Trophy in Abensberg, einen Traditionsturnier, belegten sie auf Anhieb Platz acht. Ein erster Erfolg, der auf weitere hoffen lässt.
Sabrina Sauerer und Andreas Themessl starteten ebenfalls in den Turnierbetrieb. In der Schülerklasse sammelten sie bereits erste Erfahrungen und konnten sogar schon Treppchenplätze für die Rock'n Roll – Abteilung ertanzen.

Sandra und Thomas Obletshauser D – Paar der Happy Shakers

Happy Shakers Kinderfasching

Am 18.Februar 2001 findet er wieder statt:

Der traditionelle Happy-Shakers Kinderfasching im Vereinsheim der SG Post Süd am Kaulbachweg!
Für Musik und Stimmung sorgt Alois und die Happy-Shakers Kids stellen ihre Rock ´n Roll Künste zur Schau!
Beginn ist um 14 Uhr, Eintritt für die Kleinen 3,- DM und für die Großen 5,- DM.

Skiabteilung

Trotz der geringen Anteilnahme an unserem Skibasar am 14. Oktober, waren wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Unser Angebot war sehr vielfältig von Ski-, Langlauf-, bzw. Snowboardausrüstung, Schlittschuhen, Winterbekleidung bis Schneeketten.

Lust auf Schnee, Fun, Aktion und Hüttenzauber?

Dann meldet Euch doch einfach bei uns an! Unsere Programmhefte mit Anmeldeformularen liegen im Vereinsheim auf. Ihr könnt Euch auch unter folgender Telefonnummer erkundigen: Karl-Heinz Kraus 0941/999586. Wir haben noch einige Plätze frei für:

Tagesfahrt nach Ehrwald, am Samstag, den 27. Januar oder 3. Februar 2001, Busfahrt 35,- DM

Tagesfahrt nach Brixen im Thale, am Samstag den 3. März 2001 Busfahrt 35,- DM

Saisonabschlußfahrt nach Sautens im Ötztal, vom 6.-8. April 2001 Preis auf Anfrage

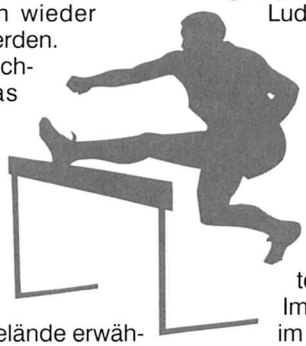
Unsere Trainingszeiten:

Skigymnastik:	Di 18.30-19.30 Uhr	VGM
Fitnessgymnastik:	Mi 18.30-19.30 Uhr	Sporthalle Köwi
Kindertraining:	Mi 18.30-19.30 Uhr	Sporthalle Köwi
Aerobic:	Di 18.30-19.30 Uhr	Vereinshalle
Stepaerobic:	Di 19.30-20.30 Uhr	Vereinshalle
für Fortgeschrittene:		
Stepaerobic	Do 19.30-20.30 Uhr	Vereinshalle
für Anfänger:		

Zur Einstimmung aufs Wochenende treffen wir uns jeden Freitag von 19.30 bis 21.00 Uhr zum **Schwimmen im Städt. Hallenbad** in der Gabelsbergerstraße. Wir laden Euch auch herzlich zur Wassergymnastik und zur Schwitzkur in die Dampfkammer ein (auch in den Ferien). Der Preis? Gerade mal 1,50 DM für Erwachsene und 1,- für Kinder ALL INCLUSIVE.

Leichtathletik

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Zahlreiche Veranstaltungen konnten in enger Zusammenarbeit mit der LG Domspitzmilch wieder ausgerichtet werden. Besonders möchte ich das 1. Stabhochspringen auf dem Neupfarrplatz und die Bayerischen Crossmeisterschaften auf dem Uni-Gelände erwähnen.



Im Leistungsbereich konnten wir heuer leider nicht an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass sich im Nachwuchsbereich wieder einiges bewegt und für die nächsten Jahre zuversichtlich stimmt. Die zahlreichen Platzierungen auf Bezirks- und Kreisebene sollten sich auch dann wieder auf bayerischer Ebene bemerkbar machen.

Danke an unsere Übungsleiter besonders den Betreuern der Senioren bzw. Nachwuchsgruppe Herrn Wolf und Frau Ludwig für ihr unermüdliches Engagement. Danke auch an die Vorstandschaft sowohl der SG Post/Süd als auch der Domspitzmilch Regensburg für das stets gegenseitig entgegengebrachte Vertrauen.

Im Jahr 2001 steht uns im Frühjahr bereits unsere größte Herausforderung ins Haus, Am 3./4, März 2001 finden auf dem Gelände der Uni Regensburg die Deutschen Crossmeisterschaften statt. Im Team der LG hoffen wir zuversichtlich auf das Entgegenkommen unserer Mitglieder und sind frohen Mutes die gestellten Herausforderungen für alle zufriedenstellend zu lösen.

Neujahrsempfang mit Ehrungen

für
- besondere Verdienste
- langjährige Mitgliedschaft
- herausragende sportliche Leistungen

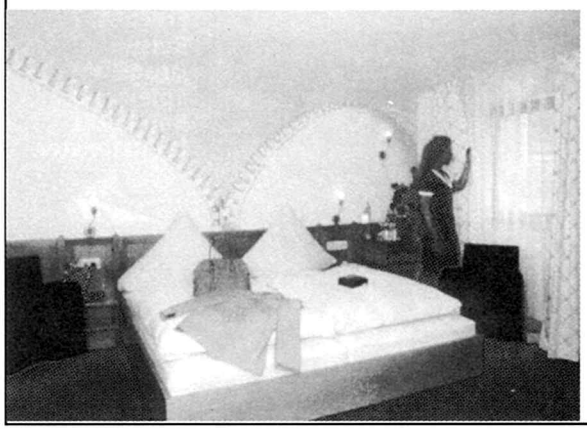
Am Sonntag den 28.Januar 2001
um 10.00 Uhr in der Sportgaststätte Post / Süd

Hotel-Restaurant
Roter Hahn

Rote Hahnengasse 10 - 93047 Regensburg
Tel.: 09 41 / 59 509-0 - Fax: 09 41 / 59 509-40
www.roter-hahn.com

Bayerisch regional oder festlich elegant. Das Team vom "Roten Hahn" erfüllt auch Ihre Wünsche.

Feiern bis 70 Personen



Bei uns schlafen Sie wie Gott in Regensburg.

35 gemütlich eingerichtete Zimmer mit Dusche, WC, Haartrockner, Kabel-TV und Telefon warten auf Sie.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen für den besonderen Komfort Betten in Übergröße.

Leichtathletik

Die Erfolge der kleinen Leichtathleten

Unsere kleinen Leichtathleten
Von links nach rechts: Raffaela Landgraf, Dominik Seyboth, Florian Fürst, Julian Look, Adrian Look, W. Stanglmeier, Franziska Hiendlmeier, Christian Glück, Lukas Zweck.

Beachtliche Erfolge erzielten die kleinen Leichtathleten beim Herbstwaldlauf der LG Pentling. So liefen Raffaela Landgraf und Lukas Zweck als erster ihrer Altersgruppe durchs Ziel. Aber auch die anderen erreichten einige hart umkämpfte zweite und dritte Plätze. Bei sommerlichen Temperaturen fand im Juli der KöWe – Lauf um das KöWe- Zentrum statt und am 3. Dezember beim RT-Gelände der Nikolauslauf.
Auch hier zahlt sich das Lauftraining der Kinder jeweils am Freitag aus. Beim Lauf der LG Domspitzmilch wurden die schnellen Kleinen zusätzlich zu ihren Urkunden noch mit einem großen Schokoladen-Nikolaus belohnt.

Geschäftsstelle

An alle Mitglieder!

Bitte teilen Sie uns mit:
a) wenn sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer ändert
b) wenn Sie eine neue Bankverbindung haben, von der Ihr Beitrag eingezogen werden soll, bzw. sich Ihre Kontonummer oder Bankleitzahl in letzter Zeit geändert hat.
c) rechtzeitig vor Beitragseinzug den jährlichen Nachweis einer Beitragsermäßigung vorzulegen.
Es kann sonst keine Ermäßigung gewährt werden.
Rückvergütungen können nicht vorgenommen werden!
Sie vermeiden damit Fehladressierungen und Einzelstornierungen und damit **unnötigen Kosten, die wir Ihnen berechnen müssen.**
Vielen Dank - Ihre SG Post/Süd Regensburg

Ziehen Sie um?

Dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und schicken Sie es an folgende Adresse:
SG Post/Süd Regensburg, Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg

Bitte unbedingt angeben!
Geburtsdatum _____
Name, Vorname _____

Alte Anschrift:
Straße, Hs.-Nr. _____
PLZ, Ort _____

umgezogen ab/seit _____

Neue Anschrift:
Straße, Hs.-Nr. _____
PLZ, Ort _____

www.hofmann-personalleasing.de

Das kann Ihr

arbeitsPLATZ sein

Wenn Sie sich jetzt irgendwo bewerben sind Sie einer unter vielen. Die Chance, dass Sie genau den richtigen Arbeitsplatz finden ist gering. Wenn Sie dagegen jetzt Mitarbeiter bei uns werden, sieht es anders aus. Sie erhalten eine ausgezeichnete Bezahlung, außergewöhnliche soziale Leistungen und sind in unserem Auftrag

schon morgen für renommierte Unternehmen tätig.

So lernen Sie Unternehmen kennen und diese lernen Sie kennen.

Wir suchen für führende Unternehmen Mitarbeiter aus allen Berufszweigen

Das Unternehmen HOFMANN Personal·Leasing gehört seit 15 Jahren mit 50 Niederlassungen und über 4.000 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen der Branche nach DIN EN ISO 9001.

Wir haben was Sie suchen. Langfristige Perspektiven. Feste Anstellung. Einen sicheren Arbeitsplatz. Ausgezeichnete Bezahlung und vor allem ein freundschaftliches Miteinander.

SPRECHEN SIE MIT UNS ES LOHNT SICH!
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Marion Schneider

Michael Mulzer Regionalgebietsleitung Süd

Personal·Leasing
HOFMANN

Telefon 0941/58577-0 • Telefax 0941/56451

Maximilianstraße 14 · 93047 Regensburg

Präsident	Vizepräsidenten	1. Schatzmeister	Präsidiumsmitglieder	Jugendwart
Werner Lang	Sturmhardt Schindler	Johannes Förster	Hans Thaller	Dieter Rütz
	Tel. 5 07 / 16 00	Tel. 9 89 31	Tel. 9 62 66	Tel. 0 94 05/57 87
Vizepräsidenten	Hermann Vanino		Maria Ludwig	**Jugendsprecherin**
Herbert Schlegl	Tel. 9 77 76		Tel. 99 96 66	Daniela Denninger
Tel. 4 92 56				Tel. 94 82 99

IMPRESSUM
HERAUSGEBER
Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e.v.
REDAKTION
Günther Lösch
Roswitha Lehner
ANZEIGEN / WERBUNG
SG Post / Süd Sportwerbung GmbH
DRUCK
H. Marquardt , Prinzenweg 11
ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS
Für die nächste Ausgabe :
15. Februar 2001

Der Post / Süd Kurier erscheint vierteljährlich zum Quartalsende.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bitte reichen Sie Berichte nur maschinengeschrieben oder – noch besser- auf Diskette (ab WinWord 6.0 / Excel 5.0) ein. Bilder können nur als Papierabzüge (schwarz-weiß oder farbig, jeweils Hochglanz) verwendet werden.

MITGLIEDERBETREUUNG
Roswitha Lehner Tel. 0941/92052-10
BUCHHALTUNG
Gertraud Kammermeier Tel. 0941/92052-11
Fax. 0941 / 92052-15

Vereinsanschrift
SG Post / Süd Regensburg

Sportpark am Kaulbachweg 31

93051 Regensburg
Öffnungszeiten
Mo-Fr 8 bis 12 Uhr
Außerdem Mo-Di-Do
13 bis 17 Uhr
Mittwoch
13 bis 19 Uhr

AIKIDO	**EISSTOCK**	**JAZZTANZ**	**LEICHTATHLETIK**	**SCHACH**	**TENNIS**
Thomas Noszko	Rolf Schmitz	Eveline Landsmann	Marga Graf	Karl Geiger	Oskar Duchardt
Tel. 5 47 13	Tel. 9 14 38	Tel. 4 56 71	Tel. 9 21 32	Tel. 40 02 61	Tel. 3 12 81
BADMINTON	**FAUSTBALL**	**JUDO**	**NINJUTSU**	**SCHÜTZEN**	**TISCHTENNIS**
Fritz Schweinfurtner	Eduard Bujak	Peter Kurzetkowski	Robert Löw	Günter Leja	Hans – Willi Reichelt
Tel. 99 75 33	Tel. 6 13 28	Tel. 70 16 84	Tel. 09461/95 26 22	Tel. 09452 / 24 12	Tel. 2 37 09
BASKETBALL	**FUSSBALL**	**KARATE**	**RADSPORT**	**SENIORENSPORT**	**VOLLEYBALL**
Christian Höß	Edmund Ipfelkofer	Franz Seebauer	Helmut Ludwig	Karl Lehmann	Albert Kellner
Tel. 99 03 09	Tel. 01 71/7 13 67 30	Tel. 09403/87 23	Tel. 99 96 66	Tel. 3 54 65	Tel. 56 27 26
DAMENGYMNASTIK	**HANDBALL**	**KEGELN**	**ROCK'N' ROLL**	**SKI**	**WANDERN**
Sigrid Bitomsky	Dr. Stefan Kletsch	Reinhold Schätz	Marcus Hubert	Fritz Weinbeck	Gerd Ruhland
Tel. 0 94 98/83 89	Tel. 7 59 00	Tel. 9 02 18	Tel. 64 71 82	Tel. 8 18 24	Tel. 3 33 27

KORONARSPORT / Kurt Rudner – Tel. 4 89 36

Wohnpark Semiramis in Bad Abbach

9 überzeugende Argumente zum Kauf einer unserer Eigentumswohnungen:

- sonniger Südwesthang mit Fernblick auf die Burg und ins Donautal
- Verkehrsanbindung nach Regensburg ca. 10 Min.
- Schule, Kindergarten und Geschäfte des täglichen Bedarfs in fünf Gehminuten erreichbar
- aufwendig gestaltete Außenanlagen mit Brücken, Bachlauf, See und Felsenlandschaft
- elegante Architektur, durchdachte Grundrisse
- hochwertige Ausstattung z.B. Parkett, nur Deutsche Markenfabrikat wie Villeroy & Boch, Hewi, Grohe, Buchtal, Buderus
- massive Ziegelbauweise mit Vollwärmeschutz, Prädikat "Niedrigenergiehaus"
- Preisunterschied 170.000,- DM bei 80 qm Wohnfläche, verglichen mit Stadtgebiet Rgbg.
- ca. 70% Eigenbezieher, für Kapitalanleger auf Wunsch 10-jährige Mietgarantie!

Das könnte Ihre Wohnung sein:

2-Zi.-Whg, 2 Balkone	48,0 qm	DM 169.900,-
2-Zi.-Whg, gr. Süd-Balkon	57,2 qm	DM 229.900,-
3-Zi.-Whg, gr. Süd-Balkon	80,0 qm	DM 289.900,-
Penthouse, 3 Zi., Dachterr.	96,0 qm	DM 389.900,-
4-Zi.-Whg, Balk., Gäste-WC.	105,0 qm	DM 399.900,-

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unserem Büro am Rennplatz in Regensburg.
Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Telefon (0941) 30 70 30

BAUTEAM TRETZEL
Gesellschaft für Architektur und Immobilienmanagement
Franz-von-Taxis-Ring 30–32 · 93049 Regensburg